



coinIX GmbH & Co. KGaA
Ballindamm 37
D-20095 Hamburg
Tel.: +49 40 3099 776 100
Fax: +49 40 3099 776 16
mail@coin-ix.com

Kommanditgesellschaft auf Aktien
Sitz: Freie und Hansestadt Hamburg
Persönlich haftende Gesellschafterin:
coinIX Capital GmbH (Komplementärin)
(Amtsgericht Hamburg HRB 113344),
Geschäftsführer der Komplementärin:
Felix Krekel
Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Moritz Schildt
Handelsregister:
Amtsgericht Hamburg, HRB 150 641
Steuernummer: 48/747/05808

Hamburg, am 13.05.2019

An unsere Aktionäre und Aktionärinnen

Newsletter April 2019

Liebe Aktionäre und Aktionärinnen der coinIX,

heute übersenden wir Ihnen mit besten Grüßen die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters, um Sie wie gewohnt über den Geschäftsverlauf der coinIX, die Zusammensetzung des Portfolios sowie die wichtigsten Nachrichten aus den Kryptomärkten im vergangenen Monat zu informieren.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Der Markt der virtuellen Währungen im April

Die Marktkapitalisierung des Gesamtmarktes der virtuellen Währungen stieg im abgelaufenen Monat um 19,14 % auf 173 Mrd. USD an. Bemerkenswert ist hierbei der 02.04.2019 – an diesem Tag konnten nahezu alle virtuellen Währungen einen Kursanstieg um bis zu ca. 20% verzeichnen.

Der Monat April verlief für den Kurs des Bitcoin (BTC) sehr erfolgreich: Nachdem der Kurs zum Monatsanfang bei 4.136,32 USD lag, war bereits am nächsten Tag ein Kursanstieg um 18,45 % auf 4.899,63 USD zu verzeichnen. Bis zum Monatsende konnte der Kurs des Bitcoin (BTC) insgesamt um starke 27,38 % auf 5.269,00 USD steigen. Dieser signifikante Kursanstieg führte dazu, dass der 50-tägige Moving Average den 200-tägigen Moving Average von unten schneidet, wie im nachstehenden Chart dargestellt. Eine solche Entwicklung wird in der technischen Analyse auch als „Golden Cross“ bezeichnet und gilt als sehr positives Zeichen für künftige Kursgewinne.



Ethereum (ETH) begann den Monat April bei einem Kurs von 143,00 USD und konnte mit einem Kursgewinn von 22,3% auf 165,50 USD ebenfalls am nächsten Tag am starken Aufschwung des Marktes partizipieren. Insgesamt beendet Ethereum (ETH) den April mit einem Kurs von 170,50 USD, was einer Monatsperformance von 19,23% entspricht. Somit war der Preisanstieg in Ethereum (ETH) deutlich schwächer als beim Bitcoin (BTC)

Die an der Marktkapitalisierung gemessen drittgrößte virtuelle Währung Ripple (XRP) startete mit einem Kurs von 0,3172 USD in den April. Am 02.04.2019 stieg der Kurs um 12,04% auf 0,3554 USD. Zum Monatschluss lag Ripple (XRP) bei einem Kurs von 0,324 USD. Die Entwicklung weicht also spürbar von der Kursentwicklung der anderen größeren Währungen ab.

Der CCI30, der Index der nach Marktkapitalisierung 30 größten virtuellen Währungen startete den April mit einem Stand von 2.666,53 Punkten und beendete den Monat mit 2.941,73 Indexpunkten. Mit einer Performance von „nur“ 10,32 % lag der Index also deutlich hinter der Kursentwicklung des Bitcoin.



Während also die Kursentwicklung der virtuellen Währungen im April sehr erfreulich war und sich dieser Trend auch Anfang Mai imposant fortzusetzen scheint, gab es auch im fundamentalen Segment eine Fülle an nennenswerten Ereignissen, welche wir nicht unerwähnt lassen möchten.

Die fundamentalen Ereignisse der virtuellen Währungen im April

Im April gab es für die Akzeptanz von Produkten aus dem Markt der virtuellen Währungen mehrere Meldungen.

Die Browsersoftware Brave, die aus dem Projekt der Kryptowährung Basic Attention Token (BAT) entstand, konnte sehr erfreuliche Zahlen zur Steigerung der Nutzer bekanntgeben. Brave wächst aktuell mit ca. 1 Mio. Downloads pro Monat und übertrifft damit die Nutzerentwicklung des beliebten und etablierten Browsers Firefox. Brave ist ein Browser, der über eine integrierte Geldbörse (Wallet) verfügt, auf der die Währung „Basic Attention Token“ (BAT) aufbewahrt werden kann. Brave zeichnet sich dadurch aus, dass einerseits reguläre reguläre Internet-Werbung im Brave Browser von Haus aus unterdrückt und geblockt wird, andererseits das Betrachten von Werbung durch Gutscheine von BAT vergütet wird. Damit versucht Brave, ein alternatives Werbe-Modell im Internet zu etablieren, bei welchem Nutzer für ihre Zeit der Aufmerksamkeit auf einer Website entlohnt werden und weiterhin die Privatsphäre der Nutzer dabei schützen soll. Der Browser beruht auf der Chromium Plattform und ist daher weitgehend mit Googles Browser Chrome kompatibel, unter anderem können Lesezeichen und Erweiterungen übertragen werden. .

Auch bei YouTube droht Konkurrenz in Form einer Blockchain-basierten Alternative. So gab der bekannte Inhaltsersteller Felix Kjellberg, der unter dem Pseudonym PewDiePie fast 100 Millionen Subscriber auf YouTube hat, bekannt, dass er in Zukunft seine Livestreams nur noch auf der dezentralen YouTube-Alternative DLive.tv ausstrahlen will. DLive betreibt auf der zu YouTube ähnlichen Plattform ein System, bei dem die Kryptowährung LINO genutzt werden wird. Zuschauer können mit LINO spenden und rund 90% davon sollen direkt beim Inhaltsersteller ankommen. Felix Kjellberg betreibt den drittgrößten Kanal auf YouTube und seine monatlichen Einnahmen durch jenen werden auf rund 1 Mio. USD geschätzt.

Weiterhin haben SWIFT, IBM und die Firma Ripple von der Kryptowährung XRP mit dutzenden anderen Firmen eine Blockchain Association namens INATBA gegründet. Auch bekannte Namen wie Barclays oder L' Oreal sind Mitglieder dieses Zusammenschlusses. Das Ziel sei es die Verbreitung und Nutzung der Technologie des Blockchain Sektors innerhalb



der EU weiter zu fördern. Durch ihre Arbeit sollen Nutzer, Entwickler, sowie Regulierer zusammenkommen um Hilfestellungen, Spezifikationen und Definitionen zu erstellen.

Das Weltwirtschaftsforum hat in ihrem Bericht „Central Banks and Distributed Ledger Technology“ bekanntgegeben, dass weltweit mehr als 40 Zentralbanken sich mit staatlichen virtuellen Währungen auseinandersetzen. So hat selbst die deutsche Bundesbank mit BLOCKBASTER einen spezifischen Versuch gestartet bei welchem über eine Distributed Ledger Technology Geschäfte mit Wertpapieren an der Deutschen Börse stattgefunden haben. Als Ergebnis der Tests wurden zwei Produkte geprüft und beide seien geeignet für den Produktivbetrieb einer Finanzmarktinfrastruktur. Untersucht wurden geschlossene „Blockchains“, welche nicht wie Bitcoin offen und von jedem erweiterbar und nutzbar sind. Um den regulatorischen Ansprüchen und den Anforderungen des Börsenmarktes gerecht zu werden, wird hierbei ausschließlich die Transparenz integriert.

Wichtig für alle Crypto-Investoren war die Nachricht, dass die große Handelsplattform Bitfinex nun zum zweiten Mal in ihrer Geschichte in großem Zweifel steht. Bereits 2016 wurden bei einem Hack der Plattform rund 120.000 Bitcoin (BTC) – zum heutigen Marktwert rund eine halbe Milliarde USD - entwendet. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die coin-Bestände der coinIX grundsätzlich nicht auf Konten bei Plattformen oder Börsen gelagert werden, sondern auf Hardware-Wallets, die insoweit auch bei einem Datenangriff oder Hack auf eine Börse nicht zugänglich sind.

Jetzt hat die New Yorker Staatsanwaltschaft dem Mutterkonzern von Bitfinex Betrug vorgeworfen. Durch die Zusammenarbeit mit dem digitalen Stable-Coin Tether (USDT) wurde angeblich ein Verlust von 850 Millionen USD verschleiert. Sämtliche Gelder wurden von Behörden beschlagnahmt sowie eingefroren. Ob und wann Bitfinex diese Gelder wieder erhalten kann, scheint ungeklärt zu sein. Beim Stable-Coin Tether (USDT) wurde bisher stets versprochen, dass jeder Tether (USDT) als stabile virtuelle Währung zu je einen USD auf einem regulären Bankkonto gedeckt sei. Diese These wurde bereits seit Jahren zunehmend diskutiert und bezweifelt, wobei es immer wieder neue Anhaltspunkte für die Reserven gab. Doch nun scheint die Kuriosität der Reserven mehr und mehr ans Licht zu kommen. So soll der genannte Betrag verlorengegangen sein und Bitfinex sich deshalb rund 625 Millionen USD aus den Reserven für die Deckung der Kryptowährung Tether (USDT) geliehen zu haben. Die coinIX ist nicht in Tether investiert.

Große Bedeutung hat schließlich der Umstand, dass das Fürstentum Liechtenstein Anfang Mai mit dem „Gesetz über auf vertrauenswürdigen Technologien (VT) beruhende Transaktionssysteme“ das erste Gesetz zur Regelung der Blockchain in Europa verabschiedet wur-

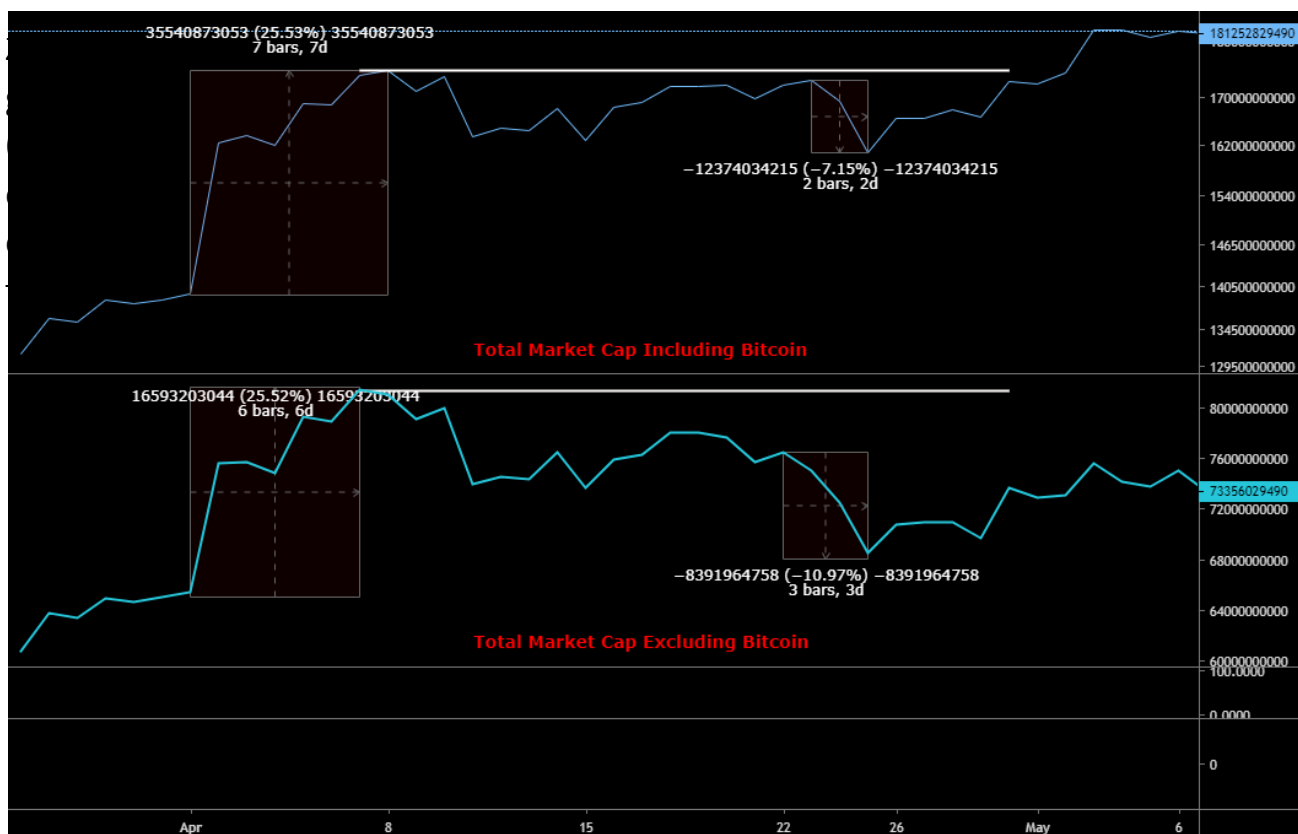
de. Das neue Gesetz will offene Rechtsfragen klären und Rechtssicherheit schaffen und regelt unter anderem die Verkörperung von Rechten in Token und die Eigentumsrechte an Token.

Unser Portfolio

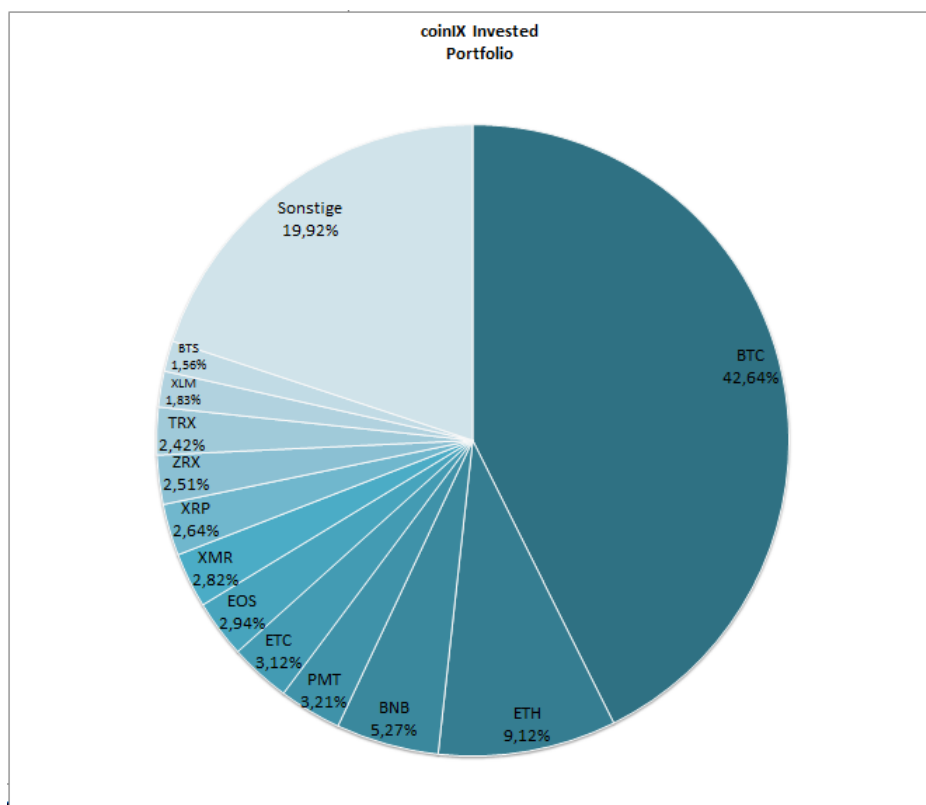
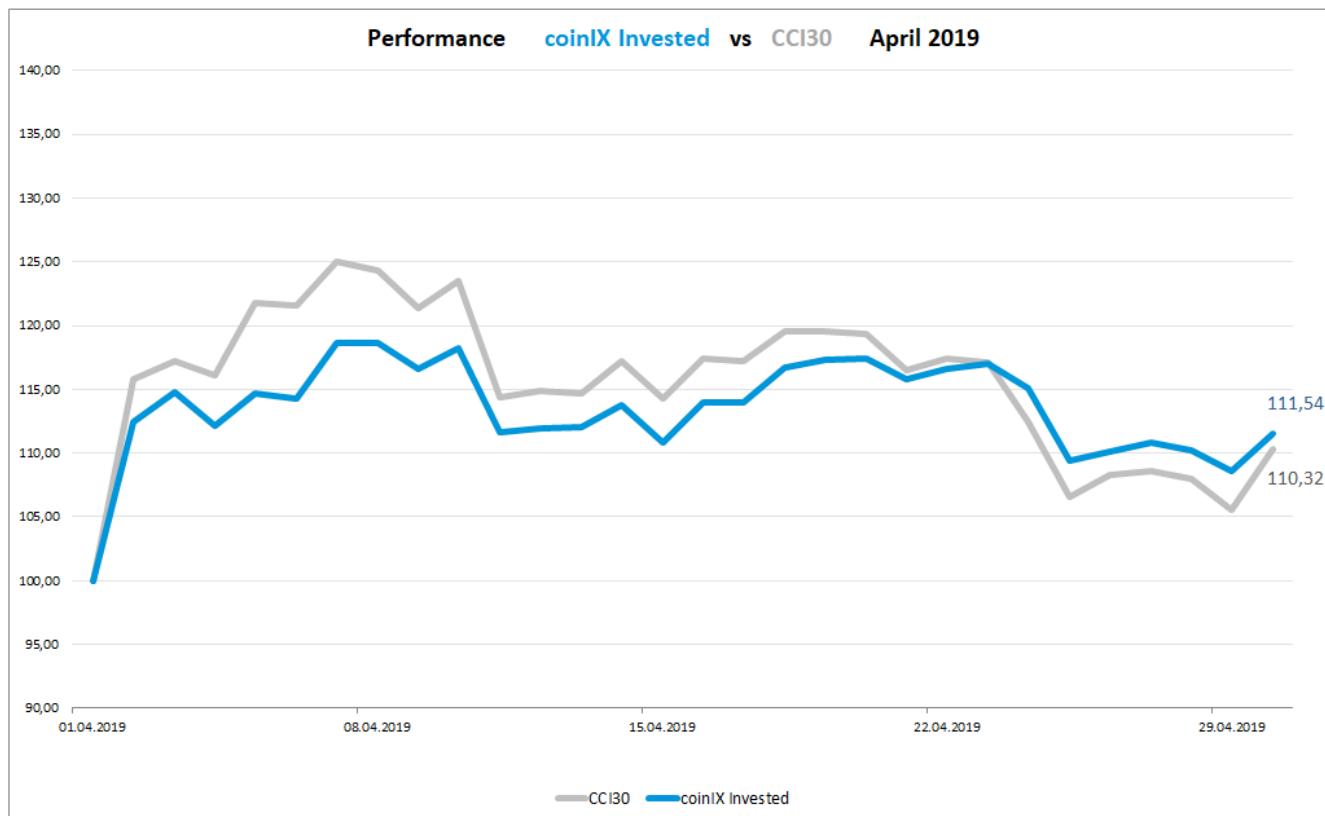
Das investierte Portfolio der coinIX hat im April an dem erfreulichen Kurszuwachs des Gesamtmarktes partizipiert. Wesentliche Änderung in der Aufstellung unseres Portfolios haben wir im Monat April nicht vorgenommen, sondern uns auf die Analyse des Gesamtmarktes beschränkt.

Besonders durch die aktuell recht hohe Gewichtung des Bitcoin (BTC), den wir in der vergangenen Monaten gezielt nachgekauft haben, konnten wir im April eine bessere Performance erzielen als der Gesamtmarkt der virtuellen Währungen. Auch gegenüber dem CCI30 ist unser Portfolio im abgelaufenen Monat stärker gewachsen.

Der nachstehende Chart zeigt deutlich, dass der Bitcoin (BTC) das am 02.04.2019 erreichte Preisniveau deutlich besser halten konnte, als die alternativen Coins. Im oberen Panel befindet sich die gesamte Marktkapitalisierung aller Kryptowährungen einschließlich Bitcoin. Im unteren Panel befindet sich die gesamte Marktkapitalisierung aller Kryptowährungen exklusive Bitcoin.



Nachfolgend finden Sie die gewohnte grafische Darstellung der Wertentwicklung unseres investierten Coin-Portfolios sowie der Portfoliozusammensetzung.





Ausblick

Die aktuelle Marktlage der digitalen Währungen, insbesondere der des Bitcoin (BTC), ist zurzeit sehr optimistisch. Der Kurs zeigt eine rapide Erholung, welche viele Analysten wesentlich pessimistischer eingeschätzt hatten. Die fundamentalen Ereignisse scheinen sich zu überschlagen und Konzerne, sowie Banken mit bekannten Namen investieren eifrig in den Markt oder versuchen gar sich mit eigenen Plattformen dort ein Standbein aufzubauen. Dies ist alles als sehr erfreulich einzuschätzen und zu beobachten. Jedoch sollte auch jede Entwicklung rational und kritisch hinterfragt werden. Das Bitcoin (BTC) und viele andere Ereignisse am Markt revolutionär sind und für Veränderungen auf der Welt sorgen, ist unumstößlich, doch es sollte stets betrachtet werden, wie jung dieser Markt noch ist und welches Potential er bietet. Wir schätzen, dass sich die Technologie des verteilten virtuellen Geldes in Analogie zur Entwicklung des Internet irgendwo zwischen 1980 und 1990 befindet. Es gibt riesige Einstiegshürden, selten intuitive Bedienungen und oftmals ist das Versenden einer Transaktion oder das Vornehmen von Einstellungen der Software noch so umständlich, wie es Anfang 1990 war eine E-Mail zu versenden. Es erfordert Expertenwissen und da es sich nicht nur eine E-Mail handelt, sondern um programmierbares Geld, ist weitaus natürlich höhere Vorsicht im Umgang gefragt. Das rege Interesse vieler Akteure in Bitcoin (BTC) lässt fest annehmen, dass wir in Zukunft unsere alltäglichen Zahlungen ähnlich individuell und frei wie heute unsere Kommunikation via E-Mail verwalten werden können. Dabei wird es möglich werden Zugriffsrechte auf Gelder und ihre Ausführungen genau zu steuern und zu programmieren. Viele Ansätze davon, welche weitaus über die bekannten Möglichkeiten der traditionellen Finanzwelt hinausgeht, sind bereits heute erkennbar oder sogar nutzbar.

Wir als frühe Entdecker dieses Trends haben dabei Glück und Pech zu gleich. Wir haben das Glück eine Transformation in der Interaktion von Menschen und Geld früh zu beobachten und davon als Investor partizipieren zu können, jedoch auch das Pech, dass es noch lange Forschung und Entwicklung benötigt, um digitale Währungen zu einem Alltagsphänomen wie die Kommunikation über WhatsApp zu führen. Wir als coinIX bleiben dabei diesen Trend zu beobachten und für unsere Investoren die Grundlage für ein Investment in einen der am schnellsten wachsenden Märkte der Welt zu legen.

Für heute verbleiben wir mit vielen Grüßen aus Hamburg

Felix Krekel

Omri Erez

Moritz Schildt

Sascha Majewsky